

## Workshop Unternehmerische Charité

Tell me and I forget.

Teach me and I remember.

Involve me and I learn.

Benjamin Franklin

### Die Situation

Nicht wenige Forscher und Kliniker an der Charité und an fachlich benachbarten Instituten tragen sich mit dem Gedanken, ein biomedizinisches Unternehmen zu gründen. Aber ihnen fehlt oft wirtschaftliches Grundwissen und unternehmerisches Know How. Auch kennen potentielle Gründer einander oft nicht, und so erfindet jeder für sich allein das Rad neu. Andere würden sich schon gerne helfen lassen, wissen aber nicht wo entsprechende Angebote verfügbar sind. Oder man scheut den Kontakt zu Banken und VC-Gebern deshalb, weil man aus Mangel an Erfahrung übervorteilt zu werden fürchtet. Wer bemüht ist, innerhalb des öffentlich-rechtlichen Systems neue Spielräume auszuloten und unternehmerische Impulse zu setzen, benötigt zwar weniger Kapital als ein Neugründer, aber ebenso viel Ermutigung und Unterstützung.

### Die Stiftung Charité

Die Stiftung Charité wurde im Dezember 2005 von der Unternehmerin Johanna Quandt gestiftet, um unternehmerisches Denken und Handeln an der Charité zu stärken. Sie hat bereits eine Anschubfinanzierung für die Charité Research Organisation GmbH bereit gestellt, sich an der Ausgründung Magforce Nanotechnologies AG beteiligt und Kooperationsprojekte zwischen der Charité und der Stanford School of Medicine angeregt. Neben der Stifterin Johanna Quandt konnten bisher drei Zustifter gewonnen werden: Die Schering AG, die Deutsche Bank AG und ein Berliner Unternehmer.

### Die Idee

Mit dem Workshop „Unternehmerische Charité“ verfolgt die Stiftung Charité in Kooperation mit der Initiative „Junge Charité“ drei Ziele:

1. Betriebswirtschaftliches und unternehmerisches Wissen vermitteln („Business Basics“);
2. Ausgründungen und Unternehmerische Zellen ermutigen und Perspektiven schaffen („Start up“);
3. Gründer und solche, die ihnen helfen können, zwanglos zusammenbringen („Network“).

Der Workshop wird in idyllischer Lage auf der Halbinsel Hermannswerder in Potsdam stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos und enthält alle Mahlzeiten und eine Übernachtung am Tagungsort.

Bei entsprechender Nachfrage können weitere Workshops und auch andere Formate (Gründer Jour Fixe, Coaching-Netzwerk, usf.) folgen.

### **Die Zielgruppe**

Die Kernzielgruppe sind junge Forscher und Kliniker der Charité, die bereits biomedizinische Unternehmen gegründet haben, sich mit dem Gedanken daran tragen oder innerhalb der öffentlich-rechtlichen Strukturen Unternehmerische Zellen schaffen möchten. Auch Angehörige fachlich benachbarter Institute in Berlin und dem Umland können sich bewerben: Biologen aus der HU und FU, Medizintechniker aus der TU oder aus Potsdam, Wissenschaftler anderer biomedizinischer Einrichtungen (MDC, FMP, MPI, etc.).

### **Die Bewerbung**

Da der Teilnehmerkreis überschaubar bleiben soll, werden Interessenten um eine Kurzbewerbung gebeten: Bitte senden Sie bis zum 1. Juni 2007 einen kurzen Lebenslauf und eine knappe Erläuterung Ihrer Motivation an [info@stiftung-charite.de](mailto:info@stiftung-charite.de).

## Das Programm

Der Workshop findet statt vom 6. bis zum 7. Juli 2007. Die Referenten sind erfolgreiche biomedizinische Gründer und andere ausgewählte Praktiker mit relevanter Expertise.

Für jedes Thema stehen eine bis zwei Stunden Zeit zur Verfügung, etwa hälftig für eine Präsentation und eine Diskussion.

Zu dem Abendessen am Freitag werden zusätzliche Unternehmer, Business Angels und Business Coaches eingeladen. Darüber hinaus erwarten wir einen prominenten Überraschungsgast zur „Dinner Speech“.

## Freitag, 6. Juli 2007

09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung	Vorstand Stiftung Charité, Junge Charité
09:30 Uhr	Was sind Wissensunternehmer?	Dr. Andreas Jordan, MagForce AG
10:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
11:00 Uhr	Verteilte Rollen? Big Pharma und Small Pharma	Professor Dr. Jens Schneider-Mergener, Jerini AG
12:00 Uhr	Neuland Unternehmertum – Wie kann man sich darauf vorbereiten?	Dr. Michael Brandkamp, High-Tech Gründerfonds
13:00 Uhr	<i>Mittagessen</i>	
14:30 Uhr	Krankenhausmanagement mit Qualität und Profitabilität	Dr. Jens Deerberg-Wittram, Schön Kliniken GmbH, ehem. Boston Consulting Group
15:30 Uhr	Gründungsfinanzierung: Wie tickt eine Bank?	Stephan Hoffmann, Investitionsbank Berlin
16:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
17:00 Uhr	Erfolgsfaktoren bei der Unternehmensgründung	Professor Dr. Heinrich Maria Schulte, Endokrinologikum Hamburg und Bankhaus Wölbern
18:00 Uhr	Schnittflächen mit der Charité: Ressourcen, Nebentätigkeiten, Rahmenbedingungen für Beteiligungen, Vereinbarkeit von Ausgründung und wiss. Karriere	Dr. Rolf Zetl, Charité Dr. Christoph Krukenkamp, Charité
19:00 Uhr	<i>Freie Verfügung</i>	
20:00 Uhr	Festliches Abendessen	
	Einführung: Professor Dr. Detlev Ganten, der Vorstandsvorsitzende, Charité - Universitätsmedizin Berlin	
	Dinner Speech: Professor Dr. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin	

Vorstand: Stephan Gutzeit, Dr. Jörg Appelhans

**Sonnabend, 7. Juli 2007**

09:00 Uhr	Von der Geschäftsidee zum Businessplan	Dipl.-Kaufm. Oliver Bücken, UnternehmerTUM GmbH
11:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
11:30 Uhr	Oh weh VC – oder „Giving Ideas Wings?“	Ingeborg Neumann, Peppermint Holding GmbH
12:30 Uhr	<i>Mittagessen</i>	
14:00 Uhr	Best Practice: Gründungsförderung an der Stanford University	Dr. Vera Kallmeyer, Department of Neurology, Stanford University, und Equity4Health LLC, Palo Alto
15:00 Uhr	Patente, Rechtsformen, Arbeitgeberpflichten	Dr. Christoph Regierer, RöverBrönner Dr. Annette Schröder, Charité
16:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
16:30 Uhr	Abschätzung von Marktpotentialen	Dr. Jan Benjamin Pietzsch, Department of Management Science and Engineering, Stanford University, und Wing Tech Inc., Menlo Park
17:30 Uhr	Abschlussrunde: Welche Veranstaltungsformate und andere Hilfen wünschen sich Gründer von der Stiftung Charité?	
18:00 Uhr	<i>Schluss</i>	